



Erfolgreich mit Pinterest

Steffen Horstmann

Die Ideen- und Inspirationsplattform
richtig nutzen

- ➔ So funktioniert Pinterest
- ➔ Unternehmenskonto & Rich Pins einrichten
- ➔ Pinnwände optimieren und organisieren
- ➔ Pins attraktiv gestalten
- ➔ SEO für und mit Pinterest
- ➔ Pinterest Analytics & Tools zur Automatisierung

Vorwort

Pinterest – jeder war bestimmt schon mal auf dieser, vor Bildern schier überquellenden, Seite. Die Suchmaschine für Kreatives wird immer beliebter – bei Nutzern und Unternehmen.

Rezepte, Infografiken, Life-Hacks, Einrichtungsideen, Bastelarbeiten, Mode, Beauty, Fotografie – auf Pinterest gibt es zu allen Themen kreative Ideen, Produkte oder Anregungen.

Die letzten, von Pinterest veröffentlichten Nutzerzahlen in 2017:

- **200 Millionen monatlich aktive Nutzer**
- **100 Milliarden erstellte Pins (seit 2010)**
- **85% der Nutzer kommt über Mobilgeräte**

Pinterest konnte die Anzahl der User im Vergleich zu 2016 um **50 Millionen** steigern, **50% der Nutzer kommen von außerhalb der USA**. Pinterest ist also nicht nur im Ursprungsland, sondern weltweit erfolgreich.

Es wird also Zeit, sich als **Unternehmen oder Webseitenbetreiber** mit Pinterest zu beschäftigen. Denn es kann sich nicht nur als enorme Trafficquelle erweisen, auch in Sachen Suchmaschinenoptimierung für die eigene Webseite kann Pinterest sehr dienlich sein.

Um gut mit Pinterest zu starten, gibt es dieses Ebook. Gedacht ist es aber nicht allein für Einsteiger. Auch Fortgeschrittene nehmen noch den ein oder anderen Tipp mit.

Beim Schreiben eines Buches kommen immer neue Ideen dazu, andere werden verworfen und irgendwann hat man als Autor den totalen Tunnelblick. Da ist man dankbar für eine zweite Meinung. Und darum an dieser Stelle ein dickes Dankeschön für konstruktives Feedback an: **Martin Mißfeldt, Anabell Ditzel, Henri Apell, Ingo Henze und Frank Noack**.

Trotz aller Gewissenhaftigkeit gibt es bestimmt noch kleine Fehler, mitunter vielleicht auch ungenaue oder unverständliche Angaben. Ich freue mich über Hinweise und Anregungen, die in kommende Updates einfließen werden!

Und jetzt auf in die Welt der Pins und viel Spaß beim Lesen!

Steffen Horstmann

Steffen Horstmann

Strother Straße 5a

34477 Twistetal-Berndorf

Mail: pinterest-buch@digital-moves.de

Updates zum Buch

Aktuelle Version vom 05.04.2018

Ein Vorteil eines Ebooks ist die Chance, es unkompliziert aktuell halten zu können. Damit ich die Käufer dieses Buches über Updates informieren kann, habe ich einen kleinen „Newsletter“ angelegt.

Einfach auf dieser Webseite die E-Mail-Adresse eintragen und immer die aktuelle Version des Buches nutzen:

<https://www.kritzelblog.de/ebook-erfolgreich-mit-pinterest/subscribe.php>

Auch über ein Like auf der Facebook-Seite wäre ich sehr entzückt:

<https://www.facebook.com/pinterestbuch/>

Und für etwas Gemeinsamkeit gibt es auch eine Facebook-Gruppe:

<https://www.facebook.com/groups/158245548135021/>

Inhaltverzeichnis

Vorwort	1
Updates zum Buch	2
Inhaltverzeichnis	3
1. Was ist eigentlich Pinterest?	8
Ist Pinterest ein soziales Netzwerk?	9
Mehr Möglichkeiten mit einem Unternehmensaccount	9
Sei kreativ und anders	9
2. So funktioniert Pinterest	11
Themen trennen mit Pinnwänden	12
Pins sammeln und weiterpinnen.....	13
3. Pinterest-Account und Unternehmenskonto	14
Vorteile eines Unternehmenskontos	14
Das Pinterest-Profil vervollständigen.....	17
Grundlegende Informationen zum Unternehmenskonto	17
Die Angaben zur Profilseite	19
Benachrichtigungen von Pinterest.....	20
Start-Feed einrichten	21
Neu: der „Folge-Feed“	21
Andere soziale Netzwerke mit Pinterest bespielen	21
Sicherheit.....	21
Apps mit Pinterest.....	22
4. Webseite verifizieren & Rich Pins aktivieren	23
Was sind Rich Pins und strukturierte Daten?.....	23
Wie entstehen strukturierte Daten?.....	24
Microdata	25
RDFa	25
JSON-LD	25
WordPress Plugin für strukturierte Daten	26
Die Webseite verifizieren	27
Webseiten-Verifizierung per HTML-Tag.....	27

Webseiten-Verifizierung durch Dateupload	27
Rich Pins aktivieren	28
5. Pinnwände anlegen und optimieren	30
Pinnwände anlegen.....	30
Information zur Pinnwand bearbeiten	32
Passende Keywords für die Pinnwand ermitteln	33
Pins auf der Pinnwand sammeln.....	34
Board-Cover für Pinnwände anlegen.....	35
Quadratisch, praktisch, Pinterest Board-Cover	36
Pin als Board-Cover verwenden	37
Quadratische Grafik als Board-Cover verwenden	37
Board-Cover festlegen.....	37
Kein Zutritt: geheime Pinnwände	41
Pinnwände organisieren.....	41
Ordner für Pinnwände	42
Pinnwände manuell sortieren.....	44
Das Schaufenster: Fünf Pinnwände im Rampenlicht.....	45
Pincodes – Pinnwände offline verlinken.....	46
Pincodes erstellen	47
6. Und alle: Gruppenboards für mehr Reichweite	48
Was bringt ein Gruppenboard?	48
Wichtig: an die Boardregeln halten	48
Gruppenboards erkennen und daran teilnehmen	49
Ein eigenes Gruppenboard erstellen.....	51
Andere Pinterest-Nutzer markieren.....	51
7. Pins erstellen	52
Die wichtigsten Eigenschaften, die ein Pin haben sollte	52
Das Standardformat für Pins	52
Manchmal kommt es eben doch auf die Länge an.....	53
Die Optik von Pins	54
URL und Beschreibung des Pins.....	54

Repin – darf die Beschreibung geändert werden?.....	56
URL-Parameter für das Tracking:	56
Gefragt ist Kreativität	57
8. Videos auf Pinterest.....	59
Anforderungen an Videos auf Pinterest.....	59
Ziel: Kurze Videos, snackable Content.....	59
Die Videoformate	60
Das Vorschaubild.....	61
Beschreibung und URL	61
9. Pinterest auf der eigenen Webseite integrieren	62
Möglichkeiten für die eigene Webseite	62
„Merken“-Button.....	62
„Follow“-Button.....	63
Pin-Widget	63
Board-Widget.....	63
Profil-Widget	64
Mindestanforderung: pinit.js	64
Die einfachste Variante: der Pinterest Browser-Button	65
WordPress-Plugins für Pinterest	65
Buttons und Widgets manuell auf der eigenen Webseite einbinden.....	65
„Merken“-Button für die eigene Webseite.....	65
Nur ein bestimmtes Bild als Pin vorauswählen.....	66
Jedes Bild zum Pinnen freigeben	66
Image-Hover	67
Bilder von Pinterest ausschließen	67
Ein kleiner Ausflug ins Rechtliche	69
Pin melden und entfernen lassen	69
10. SEO für Pinterest	71
Keyword-Recherche auf Pinterest	71
Die Suchvorschläge von Pinterest.....	71
Die Pinterest „Guided Search“	72

Hashtags auf Pinterest.....	74
Die visuelle Suche auf Pinterest.....	74
11. Suchmaschinenoptimierung: Google und Pinterest.....	77
Separate Pins für Pinterest erstellen	79
Hilft Pinterest beim organischen Ranking?	83
Chancen für mehr Traffic mit Pinterest.....	84
12. Pinterest Analytics.....	86
Die Analyse des Profils.....	86
Pinterest Analytics: Zielgruppenreichweite.....	89
Die Daten der Follower	90
Daten zur eigenen Webseite	91
Ursprüngliche Pins	91
„Merken“-Button.....	91
Pinterest Analytics auswerten.....	91
13. Strategien für das Arbeiten mit Pinterest	93
1. Dieses Buch in die Tat umsetzen.....	93
2. Anderen Pinterest-Nutzern folgen.....	93
3. Nicht nur eigene Inhalte pinnen.....	93
4. Inhalte im Voraus erstellen	93
5. Geheime Pinnwände für Planung nutzen	94
6. Community und Gruppenboards nutzen.....	94
7. Alte Blogbeiträge für Pinterest fit machen.....	94
8. Erfolglose Pins löschen und neu pinnen	95
9. Auch Videos funktionieren auf Pinterest.....	95
14. Pinterest im Automatikmodus nutzen.....	97
Wann ist die optimale Zeit um zu pinnen?.....	97
Einstieg in Boardbooster	98
Boardbooster und Pinterest verbinden	98
So arbeitet Boardbooster	99
Scheduler mit Boardbooster einrichten	100
Gruppenboards mit Boardbooster finden	102

Automatisieren mit IFTTT	102
IFTTT-Applets: Vorlagen nutzen	102
15. Checklisten zum Arbeiten	107
Checkliste 1: Pinterest Profil.....	108
Checkliste 2: Pinnwände anlegen	109
Checkliste 3: Bei Pins an alles denken	110

1. Was ist eigentlich Pinterest?

Viele Webseiten sind abhängig von **Google**. Nimmt die Suchmaschine Änderungen am Sortieralgorithmus vor, brechen schnell Besucher und Einnahmen weg. Auch viele **Fanseiten auf Facebook** leiden unter sinkenden Reichweiten der Beiträge. Eine weitere **alternative Trafficquelle** wäre also nicht schlecht, oder?



Pinterest ist ein Kunstwort, oder besser ein Mischwort aus den beiden Begriffen Pin (wie der Pin an einer Pinnwand) und Interest, also Interesse bzw. Interessantes.

Und der „Pin“ im Namen ist Programm.

Mit einem Account bei Pinterest können Inhalte in Bildform auf virtuellen Pinnwänden angepinnt werden, die dann für andere Nutzer sichtbar sind.

Pinterest versteht sich als **Inspirationsquelle für Ideen**. Wer nach Rezepten, Einrichtungsideen, Bastelanleitungen, Life-Hacks oder Infografiken sucht, wird vom Angebot quasi erschlagen.



Bei den Inhalten auf Pinterest handelt es sich **ausschließlich um Bilder**, beim erstmaligen Besuch von Pinterest sticht auch sofort das eher ungewohnte Format der Pins ins Auge:

Pinterest legt den **Fokus auf das Hochkantformat**. Zwar funktionieren auch Pins im Querformat, diese gehen jedoch aufgrund Ihrer „unkompatiblen“ Größe schnell unter.

Ist Pinterest ein soziales Netzwerk?

Mit einem Account bei Pinterest lassen sich verschiedene Pinnwände anlegen. Andere Nutzer können diese Pinnwände abonnieren bzw. folgen, aber auch das Folgen ganzer Accounts (und damit allen Pinnwänden) und natürlich das Teilen, im Pinterest-Jargon „*Repinnen*“ genannt, ist möglich.

Pinterest bietet also mit dem Folgen anderer Nutzer, Pinnwänden und der Möglichkeit, Pins zu teilen, die Funktionen eines sozialen Netzwerkes.

Bis Mitte 2017 gab es auch eine Funktion um **Pins zu Liken**, diese wurde aber entfernt.

Auch das Kommentieren einzelner Pins ist möglich –

insgesamt liegt der Fokus von Pinterest aber auf der **Erstellung und Verbreitung guter Inhalte**, weniger auf der Kommunikation der Nutzer untereinander.



Mehr Möglichkeiten mit einem Unternehmensaccount

Mit einem normalen Account bei Pinterest lassen sich bereits viele Möglichkeiten nutzen. Webseitenbetreiber, die Pinterest intensiver nutzen möchten, steht zusätzlich aber die Verwendung eines speziellen **Unternehmensaccounts** offen. Keine Sorge, hier entstehen keine Kosten. Dafür allerdings eine Menge Vorteile.

Mit einem Unternehmensaccount gibt es Zugriff auf **Pinterest Analytics**. Dieses Tool eignet sich perfekt, um die Leistung des Accounts zu überprüfen und den Erfolg der Pins im Auge zu behalten.

Interessant wird es, wenn Pins mit einem Link zu einer Webseite gepinnt werden, auf der **strukturierte Daten** eingesetzt werden.

Nicht nur Suchmaschinen nutzen diese um weitere Informationen in den Suchergebnissen darstellen zu können, sondern auch Pinterest.

So lässt sich bei einem Pin für ein paar Schuhe aus einem Onlineshop auch gleich der Preis direkt beim Pin mit anzeigen.

Sei kreativ und anders

Um in der Masse der Pins hervorzustechen, genügt es allerdings nicht einfach irgendein Foto zu pinnen. Oder einfach ein Bild zu verwenden, das eigentlich für Facebook gedacht war. Um mehr aufzufallen, muss schon etwas Kreativität her.

Das macht viel Arbeit, kann sich aber durchaus lohnen – denn auch in Sachen Suchmaschinenoptimierung für die eigene Webseite kann sich das Bespielen von Pinterest als nützlich erweisen.

Ist nicht Instagram die Plattform für Bilder?

Ist nicht in Sachen Bilder eher **Instagram** der große Player? So ist es wohl, doch Instagram ist sozusagen ein in sich geschlossenes System. Es lassen sich bei den Posts keine Links zur eigenen Webseite einbinden, während Pinterest hier sogar strukturierte Daten auf der jeweiligen Webseite in den Informationen zum Pin darstellt.

Pinterest bietet also haufenweise Möglichkeiten, um beim **Online-Marketing für die eigene Webseite** eine tragende Rolle zu spielen – und dieses Ebook soll dabei helfen, diese auch vernünftig nutzen und einsetzen zu können.

2. So funktioniert Pinterest

Öffnet sich Pinterest im Browser, passiert erst einmal gar nichts.

Denn ohne einen Account ist ein Zugriff auf Pinterest quasi nicht möglich.

Zwar lassen sich Pins auch von externen Webseiten verlinken, Besucher ohne Pinterest-Konto bekommen den Pin aber nur in einer Übersicht zu sehen.

Ein Beispiel ist dieser Pin hier rechts. Dieser hat eine eigene URL, die eigentlich auch direkt zu diesem Pin führen sollte. Tut sie aber nicht, denn wird diese URL aufgerufen, ohne bei Pinterest eingeloggt zu sein, landet der Nutzer lediglich bei dieser Übersichtsseite:



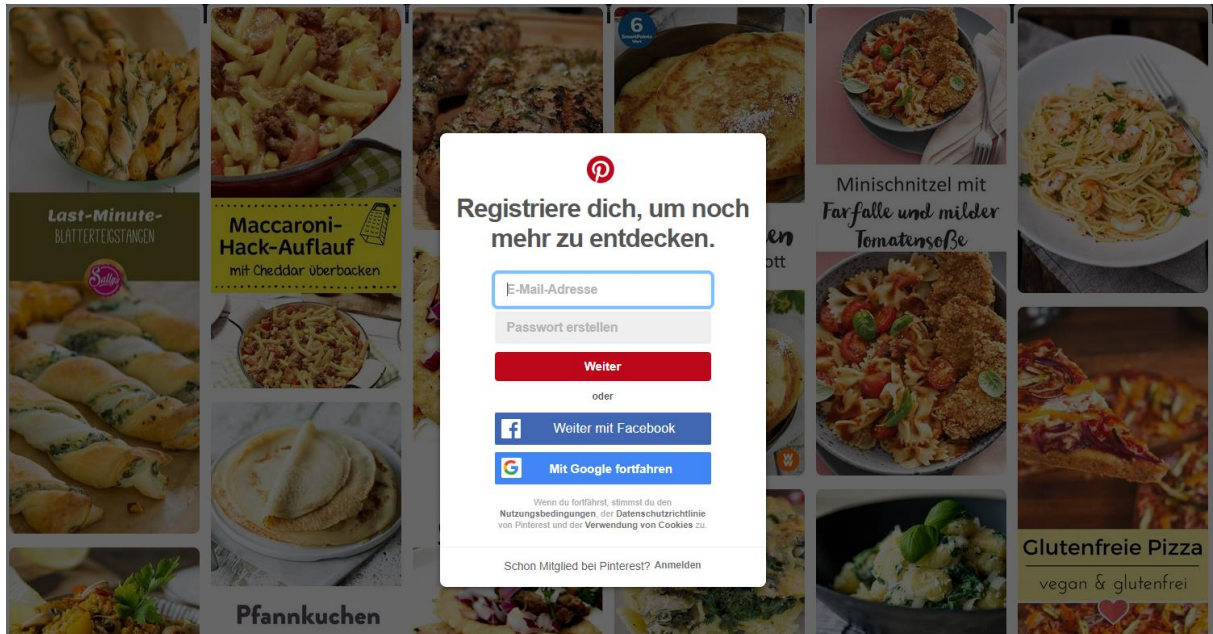
An erster Stelle steht nun unser verlinkter Pin. Immerhin funktioniert in diesem der Link zur weiterführenden Webseite mit dem Rezept für die Last-Minute-Blätterteigstangen.

Angeregt von Quarkkeulchen, der 20-Minuten-Scampi-Pasta und den Steak-Tacos reagieren die Synapsen beim Nutzer: „Mann, sieht das gut aus! Was es da wohl noch gibt?“

Der Gedankengang landet unwillkürlich beim Zeigefinger mit dem Befehl: **Scroll runter, sofort!**

In der Erwartungshaltung noch viel mehr zu sehen, schränkt Pinterest aber an dieser Stelle die Ansicht auch schon wieder ein.

Die Liste mit den leckeren Sachen verdunkelt sich und das Registrierungs- bzw. Anmeldeformular erscheint.



Pinterest bietet seine Inhalte, bzw. die Inhalte der Nutzer **nur registrierten Nutzern** vollständig an.

Klingt seltsam? Das funktioniert bei Facebook genauso, auch hier ist das soziale Netzwerk letztendlich ein geschlossenes System, wo nicht mal Suchmaschinen reingelassen werden.

Pinterest wirft unregistrierten Besuchern immerhin noch ein paar kleine Appetithäppchen vor...

Themen trennen mit Pinnwänden

Rezepte, Bastelanleitungen, Einrichtungsideen – **Pinterest ist voll von tollen Ideen** und Inspirationen. Diese Ideen in Form von Pins lassen sich auf eigenen Pinnwänden sammeln.

Pinnwände lassen sich beliebig viele anlegen und dienen vor allem dazu, Übersicht in die Themenfülle zu bringen.

Pinnwände müssen nicht im Voraus angelegt werden, sondern lassen sich auch direkt beim Sammeln eines Pins erstellen. Soll ein Pin zum Thema Backrezepte weitergepinnt werden und es sind nur Pinnwände zu anderen Themen vorhanden, ist eine neue und passende Pinnwand dazu im gleichen Arbeitsschritt schnell erstellt.